

Hinweise zur Beschreibung des Geschehens

Bei der Schilderung eines Feldverweises oder besonderen Vorkommnisses gilt:

Sachlich und neutral schreiben:

- Nur Tatsachen beschreiben, die selbst wahrgenommen wurden.
- Keine Vermutungen, Meinungen oder Wertungen verwenden.
- Nicht die Absicht eines Beteiligten beurteilen, sondern lediglich dessen Handlung schildern.
- Nicht so: „Der Spieler trat seinen Gegner brutal und absichtlich um.“
- Sondern so: „Der Spieler trat seinem Gegenspieler mit dem rechten Fuß gegen das linke Schienbein.“

Die Situation vollständig beschreiben:

- Beantworte möglichst alle relevanten W-Fragen:
 - Wer war beteiligt?
 - Was ist passiert?
 - Wie wurde die Handlung ausgeführt?
 - Gegen wen richtete sich die Handlung?
 - Wo geschah das Ereignis?
 - Wann (Spielminute) geschah es?
 - Wo befand sich der Ball?
 - War der Ball spielbar?
 - Wo befand sich der Schiedsrichter?
 - Welche Folgen hatte die Aktion?
 - Wie wurde das Spiel fortgesetzt?

Konkrete Formulierungen verwenden:

- Der Leser muss sich die Situation vorstellen können, ohne das Spiel gesehen zu haben.
- Ungeeignet:
 - „Der Spieler wurde tätlich.“
 - „Der Spieler verhielt sich unsportlich.“
 - „Der Spieler beleidigte mich.“
- Geeignet
 - „Der Spieler schlug seinem Gegenspieler mit der Faust gegen die Brust.“
 - „Der Spieler spuckte seinem Gegenspieler ins Gesicht.“
 - „Der Spieler sagte zu mir: ‚Du dumme Sau!‘“

Beleidigungen immer wörtlich zitieren

- Bei verbalen Vergehen ist der genaue Wortlaut anzugeben.
- Nicht so: „Der Spieler beleidigte mich.“
- Sondern so: „Der Spieler sagte zu mir: ‚Du bist ein Idiot.‘“

Eigene Wahrnehmung beschreiben

- Eigene Position nennen
- Angeben, ob freie Sicht bestand
- Erwähnen, ob die Beobachtung durch den Schiedsrichter oder einen Assistenten erfolgte
- Beispiel „Ich befand mich etwa zehn Meter vom Geschehen entfernt und hatte freie Sicht auf den Vorfall.“

Folgen des Vorfalls dokumentieren

- Wurde ein Spieler getroffen?
- War eine Behandlung erforderlich?
- Konnte der Spieler weiterspielen?
- Gab es weitere Auffälligkeiten nach dem Feldverweis?
- Beispiel „Der gefoulte Spieler musste auf dem Spielfeld behandelt werden und konnte anschließend weiterspielen.“

Merksatz

Nicht bewerten, sondern beschreiben. Nicht interpretieren, sondern dokumentieren. Der Bericht muss so präzise sein, dass sich das Sportgericht die Situation allein anhand der Schilderung vorstellen kann.

Zum Abschluss muss der Sonderbericht noch im DFBnet hochgeladen werden!

Spielbericht → Spielverlauf → Dokument hochladen → Häcken bei E-Mail an Staffelleiter setzen!

Der Sonderbericht ist schnellstmöglich zu erstellen, spätestens zwei Tage nach Spielbeginn 10:00 Uhr.

(Beispiel: Anstoß Samstag 15:00 → Sonderbericht bis Montag 10:00 hochladen)